

Empfohlenes Standardverfahren für den Vorfeldtransport von passiven Pharma Sendungen am Frankfurter Flughafen (FRA)

Inhaltsverzeichnis

1) Präambel	3
2) Anwendungsbereich	4
3) Vorleistung.....	4
4) Definition und Aufgaben der Prozessbeteiligten	5
4.1 Outbound.....	6
4.2 Inbound	6
5) Generierung des Vorfeldtransports	7
6) Transportbedingter Umschlag bis Übergabe	7
7) Übergabe.....	7
8) Vorfeldtransportzeiten	8
Sondertransportmittel Thermotransporter (KTT)	8
9) Prozessdokumentation.....	9
Referenzdokumente.....	10
Abkürzungsverzeichnis	10
Revisioshistorie.....	10

1) Präambel

Im Rahmen des Kompetenzteams PHARMA der Air Cargo Community Frankfurt ist in Zusammenarbeit mit allen Prozessbeteiligten (u.a. Spediteure, Luftverkehrsgesellschaften, Frachtabfertigern, Bodenverkehrsdiensten sowie forschenden Instituten) nachfolgendes Dokument entstanden. Dieses Dokument dient als Empfehlung und Leitlinie zur Implementierung des Vorfeldtransports von pharmazeutischen Produkten.

Ziel hierbei ist im Wesentlichen das Beschleunigen der firmenübergreifenden Prozesse, um somit die Produktintegrität zu schützen. Abweichende Prozesse sind individuell mit den jeweiligen Prozessbeteiligten zu vereinbaren.

In Ergänzung zu dem am Standort FRA bereits etablierten IATA CEIV Standards sollen durch zusätzliche Transparenz und das Vertrauen von Spediteuren letztendlich Versender gewonnen werden. Die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie die Attraktivität des Luftfrachtstandorts FRA als größter Pharma Hub Europas soll damit gesteigert werden.

Der betrachtete Prozess beschränkt sich auf die Bereitstellung beim Frachtabfertiger, dem Transport auf dem Vorfeld sowie die Flugzeugabfertigung. Vor- und nachgelagerte Prozessschritte werden hierbei zunächst nicht betrachtet.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Air Cargo Community Frankfurt sowie der Fraport BVD zur Verfügung:

Joachim von Winning
Hauptgeschäftsführer Air Cargo Community Frankfurt e.V.
Tel: +49 69 690 23511
Mobil: +49 151 64167165
E-Mail: info@FRA-fr8.com

Stefan Reiss
Aufgabenleiter Betrieb und Verfahren
Stellv. Leiter / Transportservice
Bodenverkehrsdienste
Tel: +49 69 690 70904
Mobil: +491736998760
E-Mail: s.reiss@fraport.de

Fred Oiraun
Verkauf Bodenverkehrsdienste
Tel: +49 69 690 66743
Mobil: +49 173 6998636
E-Mail: F.Oiraun@Fraport.de

Das folgende Dokument wird mindestens alle 2 Jahre im Rahmen der Kompetenzteamsitzung Pharma überarbeitet oder bei Bedarf. Es ist geprüft und freigegeben durch den Geschäftsführer der Air Cargo Community Frankfurt.

2) Anwendungsbereich

Dieses Dokument beschreibt das Verfahren für passive Einheiten, die sowohl auf Passagier- als auch auf Frachtflugzeugen von und nach FRA transportiert werden. Dabei wird nicht zwischen Main Deck und Lower Deck Einheiten unterschieden.

3) Vorleistung

- Im Allgemeinen müssen alle Voraussetzungen aus dem „IATA TCR Manual“ eingehalten werden.
- Es wird empfohlen, dass alle Prozessbeteiligten (siehe Kapitel 4) nach aktuellster Version der EU GDP und / oder IATA CEIV zertifiziert sind.
- Sowohl Frachtabfertiger als auch Vorfeldabfertiger – als Erfüllungsgehilfe der Luftverkehrsgesellschaft- bieten die Abfertigung von pharmazeutischen Produkten an und dieser Service ist vertraglich definiert.
- Spedition überliefert die Informationen an die Luftverkehrsgesellschaft: Special Handlings Code sowie Temperatur(-bereich) im (M)AWB.
- Versender labelt die Einheit oder überträgt dem Spediteur diese Aufgabe.



4) Definition und Aufgaben der Prozessbeteiligten

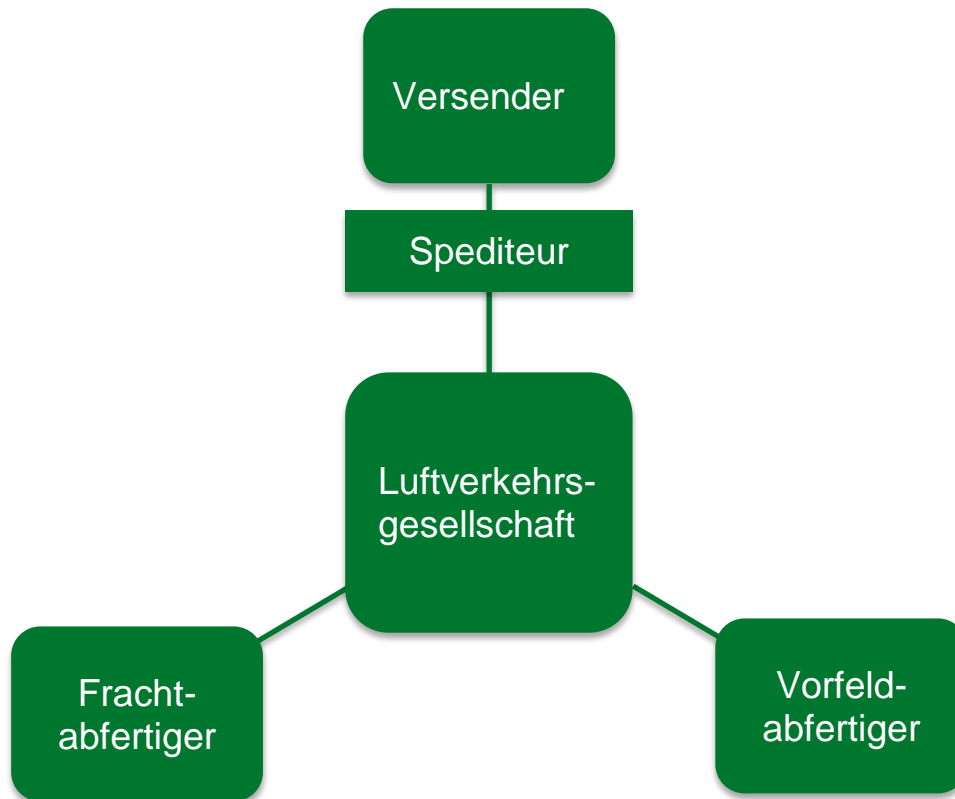


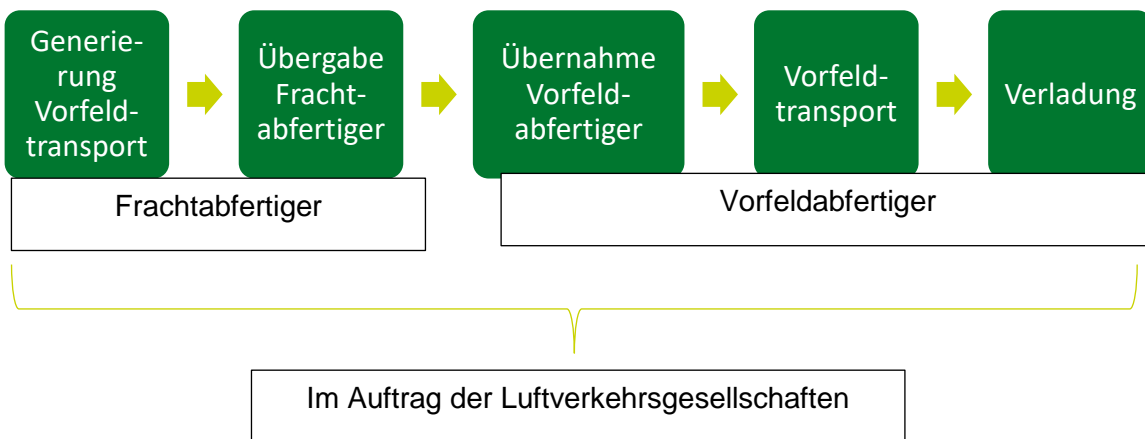
Abbildung 1 Zusammenspiel der Prozessbeteiligten in der Luftfahrtbranche

- **Frachtabfertiger**
 - Avisierung des Vorfeldtransports so früh wie möglich, jedoch mindestens 120 Minuten vor STD. Die Avisierung sollte digital erfolgen und muss die entsprechende Auftragsart enthalten.
 - Im Outbound: Die Auslagerung der Einheit aus dem temperaturregeführten Raum hat erst bei Ankunft des Vorfeldtransporteurs zu erfolgen und ist persönlich zu übergeben (keine vorzeitige Bereitstellung).
 - Im Inbound: Break-Down und Einlagerung in den temperaturregeführten Bereich muss priorisiert und umgehend erfolgen.
- **Vorfeldabfertiger**
 - Im Outbound: Die Abholung darf frühestens 90 Minuten vor STD erfolgen mit Anlieferung auf Position.
 - Im Inbound: Der Transport zum Frachtabfertiger sollte innerhalb von 70 Minuten nach ONB (abhängig von Ladeposition) erfolgen und die Einheit persönlich beim Frachtabfertiger übergeben werden.
 - Im Falle von Offload ist die Rückführung zu priorisieren und auf direkten Wege durchzuführen.

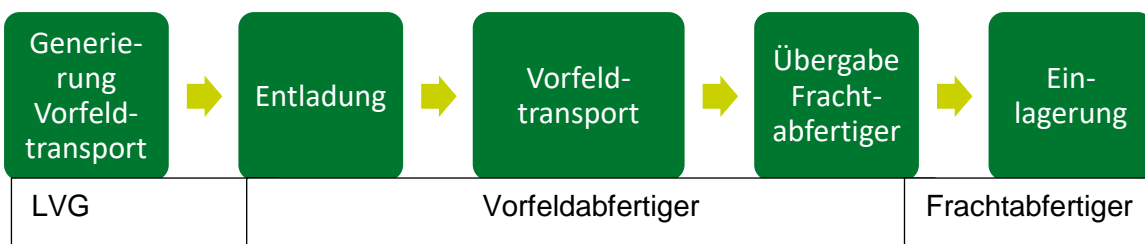
- **Luftverkehrsgesellschaft**

- Bestellung der entsprechenden Auftragsart „Pharma“ im Inbound und Outbound.
- Im Falle von Offload: sofortige Kommunikation an Vorfeldabfertiger, was mit Einheit passieren soll.
- Kommunikation von Abfluginformationen.
- Bei Irreg Fällen, z.B. Flugverspätung: Bestellung von Thermotransporter (KTT).

4.1 Outbound



4.2 Inbound



5) Generierung Vorfeldtransport

Zur Erfüllung der Fracht-/u. Posttransportdienstleistung zwischen dem Vorfeldabfertiger und der Luftverkehrsgesellschaft ist eine rechtzeitige Avisierung, mindestens 120 Minuten vor ONB/ OFB, der zu transportierenden Einheiten notwendig. Die Avisierung dient zur Erstellung von Transportaufträgen im entsprechenden Transportsteuerungssystem.

Die Avisierung hat unter der Auftragsart „Pharma“ unter genauer Angabe des erforderlichen Transportmittels zu erfolgen. Im Falle eines Einsatzes des Sondertransportmittels Thermotransporter (KTT) ist darüber hinaus noch die Transporttemperatur anzugeben.

6) Transportbedingter Umschlag bis Übergabe

Die Sendung wird solange wie möglich im temperaturregeführten Raum beim Frachtabfertiger zwischengelagert und frühestens 120 Minuten vor STD bereitgestellt. Im Idealfall erfolgt die Übergabe direkt aus dem temperaturregeführten Bereich an den Vorfeldabfertiger.

Gleiches gilt für den Inbound: Die Einheit wird nach dem Transport auf der Übergabefläche übergeben. Die Übergabe wird zeitlich elektronisch dokumentiert.

7) Übergabe

Die Übergabe von temperaturregeführten Einheiten sollte im In- und Outbound persönlich erfolgen um Standzeiten auf Übergabeflächen sowie Such- und Sortieraufwendungen zu vermeiden und die Unterbrechung der Kühlkette so gering wie möglich zu halten.

Die Übernahme von Pharma Sendungen zum Transport erfolgt nach äußerer Sichtkontrolle und Dokumentation hinsichtlich Temperatur- und Funktionsfähigkeit.

Der Transport und die Abfertigung von Einheiten kann abgelehnt werden, wenn diese nicht oder nicht ausreichend vortemperiert wurden. Es erfolgt eine stichprobenartige und dokumentierte Überprüfung.

Für die Übergabe von Frachtgütern zum Transport in Sondertransportmitteln (z.B. Thermotransporter (KTT)) ist erforderlich:

- Übergabe und direkte Verladung mit Dokumentation

8) Vorfeldtransportzeiten

Transportzeiten:

Produkt Gruppe	Verkehrsart	Transportmittel	Betriebsrichtung			
			Export	Import	Import	Import
			Übergabe am Übergabepunkt (vor STD/ETD)	Bereitstellung auf Abfertigungsposition (vor STD/ETD)	im Lager (ab ONB) im Compartment 1+2	im Lager (ab ONB) im Compartment 3+4
Pharma	Frachter	ULD	>120-90	>=45	<=120	<=70
	Frachter	Bulk	>120-90	>=25	<=120	<=70
	Passagier	ULD	>120-90	>=45	<=120	<=70
	Passagier	Bulk	>120-90	>=25	<=120	<=70

Die Einschränkung im Import auf maximal 70 Minuten gilt nur für Flugzeugfrachtraum 3 und 4, für Flugzeugfrachtraum 1 und 2 sind es 120 Minuten.

Sondertransportmittel Thermotransporter (KTT)

Thermo- und Kühlwagen kommen insbesondere zum Transport von temperatur- oder stoßempfindlichen Gütern zum Einsatz. Die Transportzeiten stimmen mit denen aus der Tabelle überein bzw. sind abhängig nach dispositiven Möglichkeiten.

Der Einsatz des Spezialfahrzeuges erfolgt nach internationalen Transportstandards und unter der Voraussetzung, dass die Vorfeldabfertiger mindestens 120 Minuten vorher über das jeweilige Transportgut und die Anforderungen an den Transport informiert wird. Bei größeren Mengen (ab 4) pro Flugereignis ist aus dispositiven Gründen eine Vorlaufzeit von mindestens 24 Stunden notwendig.

9) Prozessdokumentation

Die Grafik zeigt rechts die entsprechenden Prozessschritte sowie die verantwortlichen Prozessbeteiligten und darunter die jeweiligen Zeitstempel für die Prozessdokumentation.

Generierung Vorfeldtransport	•Frachtabfertiger
transportbedingter Umschlag bis Übergabe	•Frachtabfertiger
Übergabe/Übernahme	•Frachtabfertiger/ Vorfeldabfertiger •Bereitstellung und Übernahme(Frachtabfertiger) und Fahrtbeginn (Vorfeldabfertiger)
Vorfeldtransport	•Vorfeldabfertiger: •Fahrtbeginn bis Ankunft Zielposition
Ver-/Entladung	•Vorfeldabfertiger: •Verladestatus

In den meisten Fällen erfolgt die Dokumentation elektronisch und wird bei Systemausfall manuell erfasst. Im Bedarfsfall sind nach heutigem Stand die Prozessbeteiligten zu kontaktieren, um entsprechende Auskünfte zu erhalten.

Referenzdokumente

Allgemeine Rahmenbedingungen der Fraport AG	Rahmenbedingungen zur Durchführung von Bodenverkehrsdiensten durch die Fraport AG und der Benutzung von Fraport eigenen Bodenabfertigungsgeräten auf dem Flughafen Frankfurt am Main. Die aktuellste Fassung ist auf der Fraport Website zu finden.
IATA TCR	IATA Temperature Control Regulations, aktuellste Version der IATA

Abkürzungsverzeichnis

STD	Scheduled Time of Departure (planmäßige Abflugzeit)
ULD	Unit Load Device (Luftfrachtkontainer – Container und Paletten)
LVG	Luftverkehrsgesellschaft
Irreg	Irregular (unregelmäßig)
KTT	Thermotransporter
ONB	tatsächliche Aufrollzeit auf die Position; entspricht AIBT (Actual In-Block Time)
ETD	Estimated Time of Departure (voraussichtliche Abflugzeit; kalkulierte Abflugzeit)

Revisionshistorie

Datum der Genehmigung	Version	Geändert durch	Beschreibung der Revision
13.09.2018	1.00	Lydia Schmidt	Dokument erstellt
27.11.2019	1.01	Miriam Götz	Dokument aktualisiert: <ul style="list-style-type: none"> - Änderungen in der Kopfleiste - Zusatz „Empfohlenes“ Standardverfahren - Ansprechpartner des Fraport BVDs wurden hinzugefügt - Änderungen Punkt 4. & 7. zur Übergabe / Übernahme der Sendung von/an GHA/BVD - Referenzdokumente und Revisionshistorie hinzugefügt